



Ortsgemeinde	<b>Taben-Rodt</b>	Ortslage	Taben-Rodt	Code	TAB_01	Kennzeichnung	<b>1</b>
Bereich	<b>Baugebiet Rohleuk</b>						
Problemstellung	Im Neubaugebiet Rohleuk wurden rückseitig der Grundstücke der Straßen Weierfeld und Rohleuk Entwässerungsmulden angelegt, um Oberflächenwasser zu bewirtschaften und dem Rückhaltebecken im Kurvenbereich zwischen Straße Weierfeld und dem Breinsbach zuzuführen. Die Funktionsfähigkeit der Entwässerungsmulden muss durchgehend gewährleistet sein, um besonders bei Starkregen die Gefährdung für die Bebauung nicht zusätzlich zu verschärfen.						
Zielsetzung	In weiten Teilen werden die oberen Entwässerungsmulden hinter den Grundstücken Weierfeld durch die Anlieger freigehalten und unterhalten. Die Mulden innerhalb der Bebauung sind augenscheinlich nicht mehr im ursprünglichen Zustand und haben möglicherweise kein ausreichendes Gefälle mehr. Für die Unterhaltung dieser Mulden ist die VG, für die Mulden oberhalb der Bebauung ist die Ortsgemeinde zuständig. Im laufenden Straßenausbauverfahren sind Maßnahmen vorgesehen, um die Wasserführung bei Starkregen im Straßenraum und zudem am Wirtschaftsweg im Bereich Hausnummer 20 zu verbessern (siehe auch Maßnahmen TAB_02).						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Regelmäßige Unterhaltung der Entwässerungsmulden südwestlich der Grundstücke Weierfeld und Rohleuk, Erhalt der Funktionsfähigkeit	OG	regelmäßig/ dauerhaft
	Freihaltung der Entwässerungsmulden von Lagerungen und Material zum Erhalt der Funktionsfähigkeit	Anlieger	dauerhaft
	Reprofilierung der Entwässerungsmulden zwischen den Grundstücken Weierfeld und Rohleuk, Sicherstellung eines funktionierenden Gefälles zur Wasserableitung	VG	kurzfristig
	Regelmäßige Unterhaltung der Entwässerungsmulden zwischen den Straßen Weierfeld und Rohleuk; Erhalt der Funktionsfähigkeit	VG	regelmäßig/ dauerhaft
	Herstellung eines Querabschlags im Wirtschaftsweg zur Ableitung von Oberflächenwasser des Weges in die Entwässerungsmulde hinter den Grundstücken, Anpassen der Querneigung des Weges für den Notabfluss in die Entwässerungsmulde	OG	kurzfristig
	Errichtung eines zusätzlichen Einlaufes (Bergrost) am unteren Ende des Wirtschaftsweges am „Weierfeld“, Anschluss an den RW-Kanal	OG/ VG-Werke	kurzfristig
	Drehung des Weges zwischen Rohleuk und Augy-Straße zum Abschlagen des Wassers in die Entwässerungsmulde	OG	mittelfristig
	Erhöhung der Eigenvorsorge gg. Starkregenabfluss und Kanalarückstau	Anlieger	kurzfristig





Ortsgemeinde	Taben-Rodt	Ortslage	Taben-Rodt	Code	TAB_02	Kennzeichnung	2
Bereich	Notabflussweg Weierfeld						
Problemstellung	Die Straße Weierfeld im Neubaugebiet Rohleuk wurde ab 2019 ausgebaut. Bei Starkregen kommt es potenziell zum Abfluss entlang der Straße in die Ortslage. Zudem wird Oberflächenwasser aus den Wirtschaftswegen in die Straße geführt.						
Zielsetzung	In Abstimmung mit der Ortsgemeinde, dem Planungsbüro sowie der Baufirma sind Maßnahmen vorgesehen, um eine Verbesserung der Wasserführung bei Starkregen im Straßenraum sowie am einmündenden Wirtschaftsweg zu erreichen (siehe auch Maßnahme TAB_01). Die Anlieger sollten außerdem während des Straßenausbaus darauf aufmerksam gemacht werden, die tieferliegenden Grundstückseinfahrten entsprechend aufzupflastern, um die Gefahr des Starkregenabflusses in die Garagen und Gebäude zu minimieren. Kommt es trotz der umgesetzten Einzelmaßnahmen zukünftig durch Starkregenabfluss innerhalb der Straße zu einem unkontrollierten Abfließen in die Ortslage, kann eine weitere Entastungsmaßnahme geprüft werden. Ggf. kann durch Veränderung des Gefälles im Fußweg, im Kurvenbereich oberhalb des Rückhaltebeckens, der Wasserabfluss entlang der Straße unterbunden und das Wasser breitflächig in das bestehende Rückhaltebecken abfließen.						

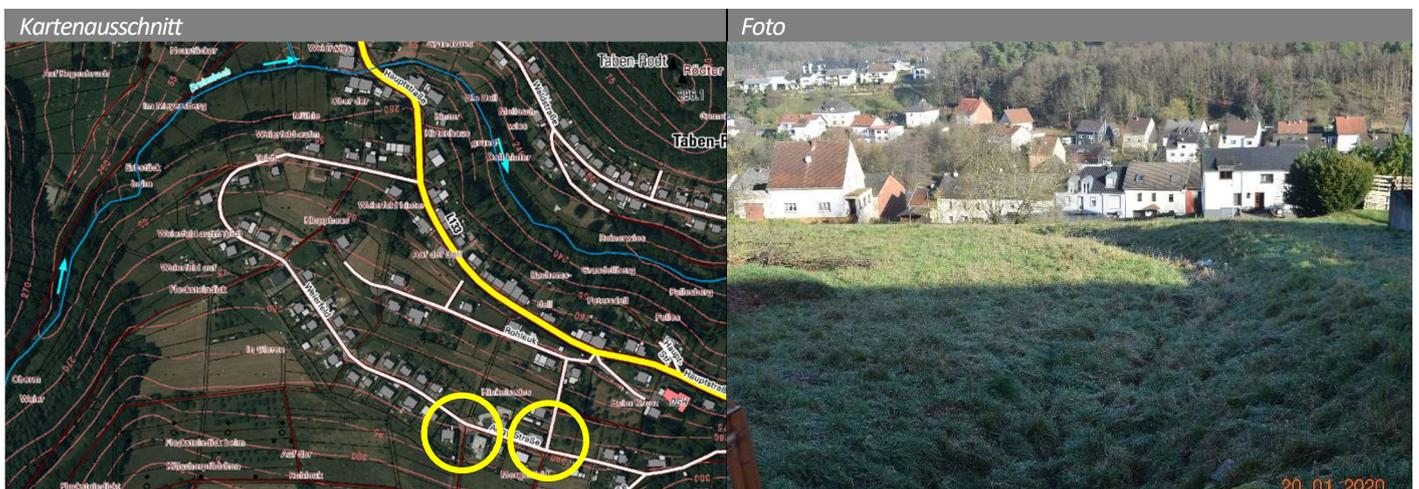
Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Information der Anlieger zur notwendigen Aufpflasterung/ Angleichung tieferliegender Einfahrten nach dem Straßenausbau, zur Unterstützung der Wasserführung in der Straße	OG/ Baufirma	kurzfristig
	Aufpflasterung o.ä. zur Reduzierung eines Abfließens von Oberflächenwasser in die tieferliegenden Einfahrten nach dem Straßenausbau	Anlieger	kurzfristig
	Drehung des Fußweges entlang der Kurve zur breitflächigen Ableitung von Oberflächenwasser in das vorhandene Rückhaltebecken	OG	langfristig





Ortsgemeinde	Taben-Rodt	Ortslage	Taben-Rodt	Code	TAB_03	Kennzeichnung	3
Bereich	Augy-Straße						
Problemstellung	Zwei weitere Wirtschaftswegen münden in das Neubaugebiet (Bereich Augy-Straße 15 und 7), sind insbesondere bei Starkregen potenziell wasserführend und könnten zu Schäden in angrenzenden Grundstücken führen, wenn die Entwässerungseinrichtungen das Wasser nicht aufnehmen und/oder schadarm abführen können.						
Zielsetzung	Auch in diesem Teil des Baugebietes bestehen die Entwässerungsmulden für das Oberflächenwasser, die entsprechend regelmäßig kontrolliert, unterhalten werden und dauerhaft funktionsfähig sein müssen. Durch Reprofilierung eines Weges kann der Abfluss bei Starkregen verbessert werden. Sollte es auch im Bereich des Verbindungsweges zwischen Brunnenstraße, Augy-Straße und Rohleuk verstärkt zu Wasserabfluss nach Starkregen kommen, wäre die Errichtung zusätzlicher Einlässe im Weg zu prüfen. Im Feldweg oberhalb der Kreuzung befindet sich bereits eine Kastenrinne. Die Wasserführung im Stichweg wird durch eine durchgängige Begrenzung mit Randsteinen und Randstein mit Flussplatte auf der gegenüberliegenden Seite kontrolliert.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Drehung des Gefälles im Wirtschaftsweg entlang Haus Nr. 15	OG	kurzfristig
	Reprofilierung der Entwässerungsmulden zwischen den Grundstücken Augy-Straße und Rohleuk, Sicherstellung eines funktionierenden Gefälles zur Wasserableitung	VG	kurzfristig
	Regelmäßige Unterhaltung und Reinigung des Straßeneinlasses im Bereich Rohleuk 3	OG	regelmäßig
	Errichtung von zusätzlichen Einlässen zur Aufnahme von Oberflächenwasser im Stichweg zwischen Augy-Straße und Rohleuk	OG/ VG-Werke	langfristig
	Erhöhung der Eigenvorsorge gegen Starkregenabfluss und Kanalarückstau	Anlieger/ Betroffene	kurzfristig





Ortsgemeinde	<b>Taben-Rodt</b>	Ortslage	Taben-Rodt	Code	TAB_04	Kennzeichnung	<b>4</b>
Bereich	<b>Rückhaltebecken Weierfeld</b>						
Problemstellung	Im Kurvenbereich der Straße Weierfeld besteht zwischen Straße und Breinsbach eine Rückhalteeinrichtung, in welche die Entwässerungsmulden des Baugebietes einleiten. Es bestehen zwei nebeneinander angelegte Becken, das obere ist dabei nach Aussage der Ortsgemeinde ständig mit Wasser gefüllt.						
Zielsetzung	Um die Funktionsfähigkeit dauerhaft zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Unterhaltung und ggf. Ausbaggerung der Becken notwendig – ebenso wie bei den einleitenden Entwässerungsmulden (siehe Maßnahme TAB_01).						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Regelmäßige Unterhaltung und Ausbaggerung des Rückhaltebeckens, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit	VG	regelmäßig/ dauerhaft
	Bauliche Optimierung des Beckens: Vertiefung des Abflusses	VG	kurzfristig





Ortsgemeinde	<b>Taben-Rodt</b>	Ortslage	Taben-Rodt	Code	TAB_05	Kennzeichnung	<b>5</b>
Bereich	<b>Breinsbach/ Moorbach</b>						
Problemstellung	<p>Der Breinsbach ist ein Gewässer 3. Ordnung, das die Hauptstraße (L 133) innerorts verrohrt quert. Kurz vor Eintritt in die Verrohrung mündet der Moorbach (ebenfalls Gewässer 3. Ordnung) in den Breinsbach. In diesem Bereich wird das Gewässerumfeld durch die Anlieger direkt bis an das Bachbett genutzt, es stehen Holzlager direkt im potenziellen Hochwasserabflussbereich. Besonders gefährlich ist dies, da durch Treibgut und angeschwemmtes Material die Verrohrung des Breinsbaches verstopfen und sich die Hochwassergefahr drastisch erhöhen würde. Bei den starken Regenfällen Anfang Februar 2020 kam es entlang des Baches zu Erosion. Die VG als Zuständige für die Gewässerunterhaltung hat daraufhin eine Bestandsaufnahme der relevanten Gewässerabschnitte vorgenommen, deren Erkenntnisse in das Vorsorgekonzept einfließen. Unter anderem wurde festgestellt, dass die Verrohrung des Moorbaches von DN 600 auf DN 300 übergeht. An der Verrohrung kam es entlang des Wirtschaftsweges bereits zu Abfluss in Richtung Hauptstraße.</p>						
Zielsetzung	<p>Entsprechend sensibel sollte der 10-Meter-Bereich der Gewässer durch die Anlieger genutzt werden. Ohnehin besteht eine Genehmigungspflicht zur Errichtung von Anlagen in diesem Abstand beiderseits eines Baches. Die entstandenen Hochwasserschäden am Gewässer sollen beseitigt und die Böschungen gesichert werden. Im Wirtschaftsweg über der Verrohrung des Moorbaches soll durch Modellierung einer Mulde im Weg der Notabfluss von am Einlass der Verrohrung übergehendem Wasser zurück in das Gewässer hergestellt und ein Abfluss in die Ortslage vermieden werden.</p>						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Hochwassersensible Nutzung der Grundstücke entlang der Gewässer <ul style="list-style-type: none"> <li>Entfernung von Lagerungen und Material aus dem Abflussbereich</li> <li>Sicherung von bestehenden Anlagen (bspw. Gastanks)</li> </ul>	Anlieger/ Betroffene	dauerhaft
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beseitigung von Hochwasserschäden am Breinsbach</li> <li>Sicherung der erodierten Böschungen durch den Einbau von korngößengestuftem Steinmaterial</li> </ul>	VG	kurzfristig
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entfernung nicht (mehr) benötigter (privater) Brücken/Stege</li> <li>Überprüfung der wasserrechtlichen Genehmigungen</li> </ul>	VG	mittelfristig
	Bauliche Sicherung der (genehmigten) Brücken gegen ein Abtreiben durch Hochwasser	Eigentümer	kurzfristig
	Erhöhung der Eigenvorsorge gegen Hochwasser im Bereich der innerörtlichen Verrohrung des Breinsbaches	Anlieger/ Betroffene	kurzfristig





Ortsgemeinde	Taben-Rodt	Ortslage	Taben-Rodt	Code	TAB_06	Kennzeichnung	6
Bereich	Brunnenstraße/ Gartenstraße						
Problemstellung	<p>Vor allem nach Starkregen kommt es (potenziell) zu Wasserabfluss entlang der Brunnenstraße, überwiegend von den Wirtschaftswegen oberhalb der Schreinerei (Brunnenstraße 11) und durch Überlastung der Entwässerungsgräben an den Wegen und der Brunnenstraße. Das Wasser fließt dann auf die Abzweigung zur Augy-Straße und das Anwesen Brunnenstraße 6 zu, wo das meiste Wasser in die Augy-Straße abfließt.</p> <p>Auch entlang des Kaiserweges (Wirtschafts- und Wanderweg hinter den Grundstücken der Gartenstraße) fließt Wasser in den Spurrinnen des Weges ab in Richtung Brunnenstraße bzw. in die Grundstücke der Gartenstraße unterhalb des Weges.</p>						
Zielsetzung	<p>In Abstimmung mit dem Forst soll die Wasserführung in die Ortslage durch Maßnahmen an den Wegen reduziert und der Wasserrückhalt im Wald verbessert werden. Zudem ist es wichtig, dass die Entwässerungsgräben an den Wegen sowie an der Brunnenstraße im Bereich der Schreinerei regelmäßig unterhalten werden, um auch bei Starkregen bestmöglich zu funktionieren und den Abfluss entlang der Straße in die Ortslage soweit wie möglich zu verhindern.</p>						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Wirtschaftsweg südlich Anwesen Nr. 11: Herstellung von Abschlügen im Weg, Verbesserung des Wasserrückhalts im Wald und Unterbrechung des Wasserabflusses in die Brunnenstraße	Forst	kurzfristig
	Kaiserweg (Wirtschaftsweg oberhalb der Garten- und Brunnenstraße): Verringerung des Wasserabflusses über Spurrinnen, Materialergänzung im Weg	Forst	kurzfristig
	Regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Straßeneinläufe und Entwässerungsgräben entlang der Brunnenstraße (oberhalb und unterhalb der Schreinerei)	OG	regelmäßig
	Erhöhung der Eigenvorsorge gegen Starkregenabfluss und Kanalrückstau	Anlieger/ Betroffene	kurzfristig
	Erneuerung des Rechens am Einlassbauwerk unterhalb der Schreinerei	OG	kurzfristig
	Verbesserung der Wasserführung in der Brunnenstraße bei zukünftig anstehenden Baumaßnahmen in der Straße sowie Überprüfung des Längs- und Quergefalles sowie der Lage der Straßeneinläufe	OG	langfristig

